



# RAD.SH

Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur  
Förderung des Fuß- und Radverkehrs  
in Schleswig-Holstein

## STADTRADELN 2023

# 1. Überblick

Dank einer Förderung des MELLUND konnte RAD.SH wieder die Teilnahmegebühren an der Aktion STADTRADELN übernehmen. Dieses Angebot galt für Kreise (inkl. bis zu 20 kreisangehörigen Kommunen) und kreisfreie Städte.

## Wieder Aufwuchs in 2023

Erstmalig dabei war dieses Jahr die Stadt Flensburg. Inzwischen nehmen 10 von 11 Kreisen und alle kreisfreien Städte aus Schleswig-Holstein an der Aktion teil. 132 Kommunen setzen die Aktion vor Ort um, 124 bekommen die Teilnahmegebühren erstattet (111 Kommunen und 10 Kreise über das Projekt, 3 Kommunen aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde werden direkt von RAD.SH gefördert). Seit 2020, dem Start des Projektes, sind damit die Zahlen der Kreise und Kommunen, die über das Projekt gefördert werden, kontinuierlich gestiegen. Die Anzahl der Kommunen hat sich verdoppelt.

Jahr	Kreise	Kommunen	Kreisfreie Städte
2020	7	56	3
2021	7	62	2
2022	10	94	3
2023	10	107	4

*Geförderte Kommunen*

## Ergebnisse

Wie in den letzten Jahren konnte auch in 2023 wieder ein Rekordergebnis erzielt werden. Waren 2022 36.500 Teilnehmer zu verzeichnen, so waren es 2023 schon 44.000. Auch die Radkilometer stiegen erneut, von knapp 6 Mio. auf 8,2 Mio in 2023 (2021: 36.000 Teilnehmer und 5 Mio. km in 2021). Dies entspricht einer CO<sub>2</sub> Einsparung von 1.333t. Zurückblickend lässt sich festhalten, dass seit RAD.SH die Förderung bekommen hat, pro Jahr ein Zuwachs von 20 Prozent bei den Radelnden und den Kilometern zu verzeichnen ist.



*Übersicht von der Seite Stadtradeln.de*

Im Folgenden werden die Ergebnisse der einzelnen Kreise und ausgewählte Presseartikel und Bilder vorgestellt.

## Kreis Pinneberg

STADTRADELN vom 29.05. bis 18.06.2023

6.909



aktive Radelnde ⓘ

1/63



Parlamentarier\*innen ⓘ

457



Teams

1.348.737



geradefte Kilometer

218



t CO<sub>2</sub>-Vermeidung



### Die Stadtradeln-Bilanz im Jahresvergleich:

2023	1.348.737 km	6.865 Radelnde	218 Tonnen CO <sub>2</sub> Vermeidung
2022	989.930 km	5.295 Radelnde	152 Tonnen CO <sub>2</sub> Vermeidung
2021	1.015.197 km	5.183 Radelnde	149 Tonnen CO <sub>2</sub> Vermeidung
2020	866.765 km	3.772 Radelnde	127 Tonnen CO <sub>2</sub> Vermeidung

Kreis Pinneberg

## Neuer Rekord: Kreis Pinneberg stadtradeln fast 1,35 Millionen Kilometer

Ob es gelingt, nach 2021 noch einmal die Millionen-Marke zu sprengen, hatte Landrätin Elfi Heesch zu Beginn der diesjährigen Stadtradeln-Aktion gefragt. Die Antwort lautet: Ja, und zwar locker. In den drei Wochen des Stadtradelns vom 29. Mai bis zum 18. Juni sind genau 1.348.737 Kilometer zusammengekommen. Das ist eine Steigerung um 36 Prozent. Die Zahl der Teilnehmenden ist von 5.295 im Vorjahr auf 6.865 angestiegen, was einem Zuwachs von 30 Prozent entspricht. 196 Kilometer hat jede\*r Teilnehmende durchschnittlich auf dem Fahrrad zurückgelegt.

„Das ist ein super Erfolg“, sagt die Landrätin. „Bestimmt hat das gute Wetter auch eine Rolle gespielt. Es freut mich aber, dass diese Kampagne für den Klimaschutz immer mehr Menschen begeistert. Der Kreis Pinneberg bringt mit kurzen Wegen und sehr wenig Anstiegen tolle Voraussetzungen für das Radfahren mit – sowohl im Alltag als auch in der Freizeit. Nebenbei aktiv das Klima zu schützen, motiviert noch einmal mehr.“

Zum Stadtradeln, das jedes Jahr vom internationalen Klimabündnis organisiert wird, gehört auch immer dazu, dass die gesammelten Kilometer umgerechnet werden in die Menge an CO<sub>2</sub>, die damit vermieden worden ist. Für das diesjährige Ergebnis sind es 218 Tonnen CO<sub>2</sub>. Das sind 43 Prozent mehr als in 2022. Zum Vergleich: Jede\*r Deutsche verursacht jährlich pro Kopf 11,3 Tonnen CO<sub>2</sub>.

Wer auf das Fahrrad anstelle des Autos setzt, spart aber nicht nur Treibhausgas ein. „Das Fahrrad ist auch deshalb umweltfreundlich, weil die Menge an Reifenabrieb gegenüber dem Auto viel geringer ist“, erklärt Julia Dolezil vom Team Abfall der Kreisverwaltung. „Der Eintrag an Mikroplastik pro Jahr durch das Fahrrad fällt etwa 64-mal geringer aus als bei einem Auto.“ Reifenabrieb ist mit Abstand die größte Quelle für Mikroplastik in Deutschland. Vielfältige chemische Hilfs- und Zusatzstoffe machen Mikroplastik schädlich. „Mit jedem nicht freigesetzten Partikel Reifenabrieb gelangen weniger gesundheitsschädliche Stoffe in Mensch, Tier und Umwelt“, so Dolezil.

21 Kommunen waren in diesem Jahr im Kreis Pinneberg beim Stadtradeln dabei. Tangstedt und Bönningstedt haben erstmals teilgenommen. Am 3. Juni konnten Radelnde bereits zum dritten Mal beim Fahrradtag Stempel sammeln und Gutscheine gewinnen. Neu war in diesem Jahr ein großes Fest an diesem Tag, mit Musik, Foodtrucks und Ausstellern in Pinneberg vor der Drostei. Den Abschlusspunkt der Stadtradeln-Aktion setzte auch in diesem Jahr wieder eine Fahrradsternfahrt nach Hamburg.

V.i.S.d.P. Katja Wohlers – Irmi Weber - Pressestelle

Kreis Pinneberg - Stabsstelle Landrätin und Kommunikation - / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Kurt-Wagener-Straße 11 - 25337 Elmshorn - Tel. 04121 4502-4901 - E-Mail: [pressestelle@kreis-pinneberg.de](mailto:pressestelle@kreis-pinneberg.de)  
Diese Information finden Sie auch unter [www.kreis-pinneberg.de](http://www.kreis-pinneberg.de) in der Rubrik „Veröffentlichungen“.



Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 8.30-12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Anfahrt unter: [www.kreis-pinneberg.de](http://www.kreis-pinneberg.de)

Gläubiger-ID: DE642220000166336  
Sparkasse Südholstein - BIC: NOLADE21SHO - IBAN: DE03 2305 1030 0002 1012 51  
Postbank Hamburg - BIC: PBKDEFF - IBAN: DE37 2001 0020 0009 0632 05

# Kiel

STADTRADELN vom 04.09. bis 24.09.2023

6.141



aktive Radelnde ⓘ

13/49



Parlamentarier\*innen

289



Teams

1.306.750



gefährdete Kilometer

147.501



Fahrten

212



t CO<sub>2</sub>-Vermeidung





**BINNENBLICK NR. 08-09/2023**

**STADTRADELN**

# Kiel ist zum neunten Mal dabei, und jetzt soll es klappen!

Von Kerstin Graupner, Presseferat; Foto: Bodo Quante, Presseferat

**Eine Million Kilometer und 6.000, die mitfahren, mindestens!**

Als Bürgermeisterin Renate Treutel vor einem Jahr zum ersten Mal beim STADTRADELN mitgemacht hat, war diese Aktion für sie zu Beginn eine große Herausforderung. Wer fährt schon gern von Preetz nach Kiel jeden Tag mit dem Rad zur Arbeit? In der Tat hat es dann auch aus terminlichen Gründen nicht täglich mit dem Arbeitsweg auf zwei Rädern funktioniert. Aber die Fahrt durch die wunderschöne Landschaft Schleswig-Holsteins hat sie davon überzeugt, auch in diesem Jahr wieder mitzumachen. „Vor allem morgens macht es unglaublich viel Spaß, mit dem Rad und Vogelgezwitscher den Tag zu beginnen“, sagt sie.

Renate Treutel ist dabei Teil unserer Rathaus-Crew. Unter dem Teamnamen „Stadtverwaltung“ sind wir seit Jahren dabei und immer wieder STADTRADELN-Spitzenreiter. Das wollen wir auch in diesem Jahr werden. Und deshalb wäre es total toll, wenn sich möglichst viele in unserem Team anmelden würden und dann vom 4. September bis zum 24. September kräftig in die Pedale steigen. Auch in diesem Jahr bin ich Team-Kapitänin. An meiner Seite habe ich eine neue Kollegin. Jana Koerth, unsere Referentin für Meeresschutz im Büro des Oberbürgermeisters, wird mich unterstützen. Anmelden ist übrigens ganz einfach: Unter [www.stadtradeln.de/kiel](http://www.stadtradeln.de/kiel) tritt man dem Team „Stadtverwaltung Kiel“ bei. In einem



Einzel Kilometer sammeln, gemeinsam ans Ziel kommen: Die Kapitäninnen des Teams Landeshauptstadt Kiel Jana Koerth (links) und Kerstin Graupner (rechts) freuen sich schon auf das Stadtradeln 2023.

zweiten Schritt kann man dort noch Unterteams je nach Amt oder Abteilung bilden. Die Registrierung dauert nur ein wenige Minuten.

Und wir haben in diesem Jahr auch wieder einen STADTRADELN-Star gewinnen können, die Kanzlerin der Fachhochschule Kiel, Dr. Anja Franke-Schwenk. Sie setzt sich vor allem dafür ein, das Fahrradfahren auf dem Ostufer noch besser zu machen.

Alle Termine zum STADTRADELN habe ich fassen ich an dieser Stelle noch einmal zusammen: Am 4. September findet die Eröffnungsveranstaltung mit City Ride statt. Ab 16 Uhr gibt es am Bootshafen gratis Kaffee und Schokolade sowie ein Klingelkonzert, bevor der City Ride startet. Am 17. September findet das Mobilitätsfest statt. Von

11 bis 17 Uhr gibt es auf dem Wilhelmplatz ein vielfältiges Programm und leckeres Essen von Foodbikes. Und am 20. September laden wir zur Feierabendtour des ADFC ein. Ab 18 Uhr werden zwei Stunden lang gemeinsam Kilometer gesammelt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter <https://touren-termine.adfc.de/>. Die Teilnahme ist kostenlos. Und dann gibt es noch am 22. September die Radtour Klimawandel-Anpassung. Start ist um 15 Uhr beim Nachhaltigkeitszentrum am Europaplatz. Geendet wird am Hiroshimapark gegen 16.30 Uhr. Anschließend gibt es dort ein Picknick.

Also auf in die neue STADTRADELN-Saison! Macht mit! Eine Million Kilometer können wir diesmal als Kieler\*innen schaffen. Ich freue mich auf Euch! 🍀

## Kreis Stormarn

STADTRADELN vom 29.05. bis 18.06.2023

6.865



aktive Radelnde

2/64



Parlamentarier\*innen

291



Teams

964.281

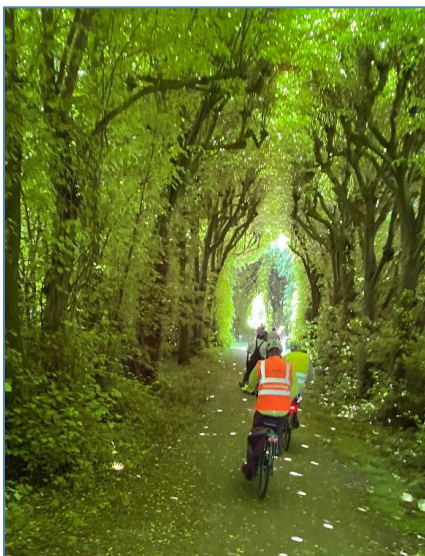


geradelte Kilometer

156



t CO<sub>2</sub>-Vermeidung



## Bargteheide radelt für ein gutes Klima

Aktionszeitraum startet am 29. Mai

**BARGTEHEIDE.** Rund ein Fünftel der klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen verursacht in Deutschland der Verkehr. „Ein Zeichen dafür, das Auto einmal mehr stehen zu lassen und auf das Fahrrad umzusteigen“, sagt Bürgermeisterin Gabriele Hettwer. Daher beteiligt sich die Stadt auch in diesem Jahr an der Aktion „Stadtradeln“. „Sieben Mal lag Bargteheide beim Stadtradeln auf dem ersten Platz in Stormarn“, sagt Hettwer. „Grund genug, um auch in diesem Jahr kräftig in die Pedale zu treten und gemeinsam möglichst viele Radkilometer zu sammeln.“ 18 Gemeinden und Städte steigen vom 29. Mai bis zum 18. Juni wieder für das Klima aufs Rad. Interessierte können sich als Einzelpersonen oder als Team anmelden. Das Ziel: im Aktionszeitraum möglichst viele Radkilometer

zurückzulegen und diese online auf der Seite [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) einzutragen. Die Stadt Bargteheide möchte alle Bürgerinnen und Bürger, ebenso Schulklassen, Gewerbetreibende und andere Teams zur Teilnahme motivieren, um der Kommune zu einer guten Platzierung zu verhelfen. Detaillierte Informationen und Anmeldemöglichkeiten gibt es auf [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de). Die Gewinnerinnen und Gewinner werden am Ende des Aktionszeitraums geehrt. Alle teilnehmenden Schulen bekommen einen Preis, nicht nur die bestplatzierten. Anregungen und Fragen zu der Aktion nimmt Oliver Hahlbrock unter der Rufnummer 04532/ 404 79 08 oder über die Mailadresse [hahlbrock@bargteheide.de](mailto:hahlbrock@bargteheide.de) entgegen. *bm/nil*

## Stadtradeln-Sternfahrt heute von Ahrensburg nach Jersbek

**AHRENSBURG.** Auch dieses Jahr macht die Stadt Ahrensburg beim Stadtradeln mit und fordert alle Bürgerinnen und Bürger auf, das Auto stehenzulassen und das Fahrrad zu benutzen. Der Auftakt, die Sternfahrt am heutigen Sonn-

abend, 3. Juni, endet im Jersbeker Barockpark. Aus allen Richtungen fahren die Teilnehmer der Stormarner Gemeinden zu diesem Treffpunkt. Die Ahrensburger (Start ist hier um 10.30 Uhr, Bahnhof Ahrensburg, Bahn-

hofstraße) machen eine größere Runde über Großhansdorf (Startzeit ist dort dann um 11 Uhr am U-Bahnhof Großhansdorf), Delingsdorf und fahren nördlich an Bargtheide vorbei zum Barockpark. Nach dem Picknick kann individu-

ell nach Hause gefahren werden. Die Ortsgruppe Ahrensburg bietet nach der Veranstaltung den gemeinsamen Rückweg durch den Duvenstedter Brook und über Hoisbüttel zurück nach Ahrensburg an.

*am/dv*

## Oststeinbek belohnt Radfahrer mit Franzbrötchen

**Oststeinbek.** 19 Städte und Gemeinden aus dem Kreis Stormarn sind in diesem Jahr bei der Klimaschutzaktion Stadtradeln vom 29. Mai bis 18. Juni am Start. Das ist Teilnahmerecord. Dazu zählt auch Oststeinbek. Die Verwaltung hat sich etwas Besonderes einfallen lassen. Sie belohnt Radelnde am Mittwoch, 7. Juni, in der Zeit von 7.30 bis 9 Uhr bei einem Zwischenstopp vor dem Musischen Forum (Möllner Landstraße 81) mit kostenlosen Franzbrötchen. Diese werden von Klimaschutzmanagerin Maria Pinsker verteilt. Für Oststeinbek sind bislang acht Teams registriert beim Stadtradeln, insgesamt 42 Personen. Interessenten können sich noch anmelden auf [www.stadtradeln.de/oststeinbek](http://www.stadtradeln.de/oststeinbek) und für die Kommune Kilometer sammeln über 21 Tage. *suk*

## Glinde benennt seinen Star für das Stadtradeln

**Glinde.** Bereits zum siebten Mal nimmt Glinde an der Klimaschutzaktion Stadtradeln teil. In diesem Jahr ist die Kampagne in der Stadt vom 29. Mai bis 18. Juni. Alle Teilnehmer sollen sich zum Ziel setzen, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege mit dem Rad zurückzulegen. Eine Person ist besonders engagiert: Glenn Rettich verzichtet in dieser Zeit komplett auf sein Auto. Der 48-Jährige wurde jetzt als Stadtradelnstar ausgewählt – zum zweiten Mal nach 2021.

Sein Arbeitsweg nach Glinde zur Hamburger Sparkasse ist zehn Kilometer lang. „Mittlerweile habe ich eine Fahrradhose und eine Fahrradjacke. Regen macht mir nicht so viel aus. Ich ziehe mich im Büro um und kann mich da auch schnell frisch machen“, sagt Rettich.

Im vergangenen Jahr traten für Glinde 900 Personen in die Pedale. 16 Mannschaften gingen für die Kommune an den Start. So wurden auf dem Rad 54.797 Kilometer zurückgelegt und acht Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. Die Teamwertung gewann das Gymnasium mit 26.102 Kilometern. Noch immer können sich Interessierte für die Klimaschutzaktion anmelden. Das ist möglich im Internet auf [www.stadtradeln.de/glinde](http://www.stadtradeln.de/glinde), per E-Mail an [presse@glinde.de](mailto:presse@glinde.de) oder unter der Telefonnummer 040/710 02-504. *suk*



# Lübeck

STADTRADELN vom 17.06. bis 07.07.2023

4.352



aktive Radelnde ⓘ

10/49



Parlamentarier\*innen

159



Teams

764.206



gefährere Kilometer

83.977



Fahrten

124



t CO<sub>2</sub>-Vermeidung



---

Presse / Pressemeldungen

Veröffentlicht am **07.09.2023**

---

## **159 Lübecker Teams radelten beim STADTRADELN 2023 um die Wette**

### Insgesamt 4.352 Teilnehmende sparten 124 Tonnen CO2 ein und toppten Ergebnisse der Vorjahre

Die Hansestadt Lübeck beteiligte sich vom 17. Juni bis 7. Juli 2023 zum zwölften Mal in Folge an dem vom Klima-Bündnis initiierten, bundesweiten Wettbewerb „Stadtradeln“. Insgesamt 4.352 Lübeckerinnen und Lübecker traten in die Pedale und radelten in 159 Teams um die Wette. Zusammen legten sie 764.206 klimafreundliche Kilometer mit dem Rad zurück – das entspricht der 18-fachen Länge des Äquators. Das toppt die Ergebnisse der Vorjahre, reicht jedoch nicht für das eine Million Kilometer-Ziel.

„Wir haben uns dieses Jahr gut vorgearbeitet und starten nächstes Jahr aus der Pole-Position, um die eine Million Marke zu knacken“, sagt Tim Schankowski aus dem Organisationsteam der Hansestadt Lübeck. Lübeck ist auf dem hervorragenden Platz 73 der deutschen Kommunen und auf Platz 3 in Schleswig-Holstein. Insgesamt haben sich in Deutschland 2.760 Kommunen und Gemeinden beteiligt. Unter den Radelnden waren auch 10 Mitglieder der Lübecker Bürgerschaft – ein neuer Rekord.

Zum Abschluss der dreiwöchigen Fahrradaktion in Lübeck zeichnet Umweltsenator Ludger Hinsen am Montag, 11. September 2023, um 17 Uhr im Audienzsaal des Lübecker Rathauses die drei besten Einzelradler:innen, die drei kilometerstärksten Teams und die drei vorderen Schulteams aus. Dieses Jahr gibt es außerdem Preise in der Kategorie „Kitas“ und weitere Sonderpreise mit Unterstützung der Konditorei JUNGE GmbH.

2.276



aktive Radelnde ⓘ

0/53



Parlamentarier\*innen ⓘ

97



Teams

458.404



geradelte Kilometer

74

t CO<sub>2</sub>-Vermeidung

## Mitmachen für ein gutes Klima

Am 18. Mai geht das Stadtradeln im Kreis Steinburg wieder los / Zu gewinnen gibt es auch etwas

Der Kreis Steinburg ist zum siebten Mal beim Stadtradeln der internationalen Kampagne des Klimabündnisses dabei. Vom 18. Mai bis zum 7. Juni heißt es wieder, möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zu fahren – für das Klima, für den Kreis Steinburg und für das eigene Team. Der Kreis vergibt Preise für Teams in acht verschiedenen Kategorien.

Kreispräsident Peter Labendowicz hat die Schirmherrschaft übernommen. „Wir laden dieses Jahr ausdrücklich die Gemeinden, Unternehmen, Schulen, Kitas, Vereine und Verwaltungen im Kreis Steinburg dazu ein, mit einem eigenen Team anzutreten und möglichst viele Mitradelnde zu gewinnen. Klimaschutz ist Teamarbeit, und das Stadtradeln ist eine sehr gute Gelegenheit, mal das Auto stehen zu lassen und stattdessen das Fahrrad zu nehmen. Jeder Kilometer zählt und spart CO<sub>2</sub> ein. Deswegen gewinnen bei uns die Teams mit den meisten Kilometern.“

Sandra Ludwig, Energie- und Klimaschutzbeauftragte des Kreises, koordiniert die



Rufen zum Mitmachen auf: Kreispräsident Peter Labendowicz und Energie- und Klimaschutzbeauftragte Sandra Ludwig. Foto: Kreis Steinburg

Kampagne im Kreis seit 2017. „Im letzten Jahr waren zehn Schulen und weitere Klassenteams dabei. Damit auch die kleineren Grundschulen eine Chance auf einen Gewinn haben, unter-

scheiden wir diesmal Grundschulen und weiterführende Schulen in zwei Kategorien. Wir empfehlen, Klassenintern als Unterteam anzulegen, so dass sie sich messen können und gleichzeitig ihre

Kilometer für die Schule sammeln.“ Das können auch Unternehmen oder Verwaltungen machen, wenn zum Beispiel verschiedene Abteilungen um die Wette radeln wollen.

Für die Preise hat der Kreis acht verschiedene Gewinn-Kategorien festgelegt: Gemeinden, Unternehmen, weiterführende Schulen, Grundschulen, Kitas, Familien, Vereine sowie Ämter/Verwaltung. Die Gemeinden sollen ihr Team beim Stadtradeln unter der Kategorie „Bürgerengagement/ Ortsteile“ einordnen.

### Mängel im Radwegenetz melden

Wer beim Stadtradeln mitmacht, kann dem Kreis ganz konkret helfen, die Bedingungen für den Radverkehr zu verbessern. Auf der Webseite [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) können auf der Meldeplattform Radar Mängel im Radverkehrsnetz auf einer Online-Karte eingetragen werden.

Wer die App nutzt und seine Fahrradstrecken damit aufnimmt, trägt automatisch dazu bei, dass der Kreis und die Gemeinden Hinweise für die Optimierung der Radverkehrsnetze bekommen.

Durch die Daten lässt sich in einer Karte ablesen, welche Strecken viel befahren werden, wo schnell gefahren werden kann und wo man ausgebremst wird. Je mehr Menschen die App nutzen,

desto aussagekräftiger werden diese Daten. Das Klimabündnis gewährleistet, dass die Strecken nicht individuell zugeordnet werden können.

Die Preise werden dieses Jahr von der Sparkasse Westholstein, dem Fahrradhändler Lamberty, den Stadtwerken Itzehoe sowie dem Restaurant „Himmel + Erde“ gestiftet. Als Preis für das beste Gemeinde-Team stellt die SH-Netz AG eine E-Bike-Ladestation bereit.

Sechs Städte und Gemeinden im Kreis führen inzwischen eigene Einzelwettbewerbe durch: Glückstadt, Itzehoe, Kellinghusen, Brokdorf, St. Margarethen und in diesem Jahr zum ersten Mal in Oldendorf werden zusätzliche Preise ausgelobt. Damit nehmen sie – wie der Kreis – auch am bundesweiten Wettbewerb teil. St. Margarethen wurde für 2022 von der Metropolregion Hamburg als bester Newcomer ausgezeichnet. shz

Teams kann man unter [www.stadtradeln.de/kreis-steinburg](http://www.stadtradeln.de/kreis-steinburg) anmelden. Unter demselben Link können sich alle zum Mitradeln registrieren, die im Kreis Steinburg leben, arbeiten, zur Schule gehen oder einem Verein angehören.

# Jetzt werden wieder Kilometer gesammelt

Kaiser-Karl-Schule eröffnet das diesjährige Stadtradeln in Itzehoe / Mitmachen noch möglich

Lars Peter Ehrlich

**F**ast 1600 Teilnehmer, 92 Teams und mehr als 258.000 Kilometer. Das war die Bilanz des Stadtradelns im vergangenen Jahr. Jetzt geht die vom Klima-Bündnis initiierte internationale Kampagne für die Nutzung des Rades im Alltag im Kreis Steinburg in die siebte Run-

„Das Fahrrad muss noch mehr als bisher Alltags-Verkehrsmittel werden.“

Ralf Hoppe  
Bürgermeister

de. Sie läuft vom 18. Mai bis 7. Juni, der offizielle Startschuss wurde an der Kaiser-Karl-Schule gegeben.

Und zwar aus gutem Grund: Im vergangenen Jahr habe die KKS mit 258 Radlern und fast 28000 Kilometern gewonnen, sagte Sandra Ludwig, Energie- und Klimaschutzbeauftragte des Kreises. In diesem Jahr lobt der Kreis gesponserte Preise in acht Kategorien aus, von Familien über Grund- und weiterführende Schulen bis



Erfolgreiche KKS-Radler aus dem vergangenen Jahr mit Offiziellen von Stadt und Kreis, Partnern und der Kreis-Klimaschutzbeauftragten Sandra Ludwig (vorn).

Foto: Lars Peter Ehrlich

zu Unternehmen. Einzelwettbewerbe gibt es in Brokdorf, Glückstadt, Itzehoe, Kellinghusen, Oldendorf und St. Margarethen. Aus dem Stadtradeln solle möglichst eine Traditionsveranstaltung werden, sagte

Kreispräsident und Schirmherr Peter Labendowicz.

Nebenbei können auf der Webseite oder in der App zum Stadtradeln Hinweise zum Radwege-Netz gegeben werden. Bürgermeister Ralf Hoppe hob zudem den Ge-

sundheitsaspekt hervor. Und er betonte, dass es durch den wirtschaftlichen Boom und zu erwartenden Zuzug von Neubürgern enger werde auf den Straßen. Deshalb ist Hoppe überzeugt: „Das Fahrrad muss

noch mehr als bisher Alltags-Verkehrsmittel werden.“

Das sieht KKS-Leiterin Regina Hübinger genauso. Und: Die Schüler seien unabhängiger, die Eltern-Taxis würden weniger. Dabei müsse nicht jeder im Aktions-

zeitraum 100 Kilometer fahren: „Jeder kleine Beitrag zählt.“

Die Anmeldung ist jederzeit möglich unter [www.stadtradeln.de/kreis-steinburg](http://www.stadtradeln.de/kreis-steinburg)

# Fast elf Mal um die Erde

STADTRADELN 2275 Steinburger in 97 Teams sind in 21 Tagen fast 460000 Kilometer gefahren – für Umwelt und Klima

Anna Krohn

**D**rei Wochen – 21 Tage lang – wurde ordentlich geradelt, und zwar offiziell unter dem Motto Stadtradeln 2023. Das fand vom 18. Mai bis zum 7. Juni im gesamten Kreis Steinburg statt und war laut den Organisatoren noch erfolgreicher als im vergangenen Jahr. Auf der Bühne des Steinburger Abendmarktes, wo am Donnerstagabend die Preisverleihung stattfand, fand Dirk Rosenmeier, Leiter des Dezernats 1 (Bauen, Umwelt, Recht) der Kreisverwaltung, großes Lob für die teilnehmenden 2275 Personen in 97 Teams. Diese hätten insgesamt 458.404 Fahrradkilometer zusammenbekommen, „das ist fast elf Mal um die Erde“, sagte er, und ergänzte: „Mit dem Auto wären bei dieser Strecke 74 Tonnen CO<sub>2</sub> produziert worden.“ 6000 Bäume hätte es gebraucht, um das zu kompensieren.

Kreis und Stadt – für das Umland Energie- und Klimaschutzbeauftragte des Kreises Sana Ludwig sowie für Itzehoe die Klimaschutzmanagerin Kerstin Engelhard – hatten das Stadtradeln organisiert. Außerdem hatten die Städte Kellinghusen und Glückstadt sowie die Gemeinden Brokdorf, St. Margarethen und neu Oldendorf ihr eigenes Stadtradeln auf die Bei-



Es geht ausnahmsweise auch mal ohne Rad: Die Vertreter der Gewinner-Teams des Stadtradelns 2023 für den gesamten Kreis sowie speziell den Wettbewerb auf Stadtebene nahmen auf der Abendmarktbühne ihre Urkunden und Preise mehrerer Sponsoren entgegen.

Foto: Anna Krohn

ne gestellt. Ludwig betonte: „Das Stadtradeln ist keine Sportveranstaltung, sondern eine Klimaschutzkampagne.“ Es gebe Radfahrer, die sogar insgesamt 60 Kilometer zur Arbeit und zurück fahren würden, „das sind Leute, die es einfach können, und die richtig Lust dazu haben“. Aber es gebe eben auch die, die eine Alltagsstrecke von fünf Kilometern bewältigten, oder vielleicht zehn Kilometer mit dem E-Bike. Alles zähle, denn jeder, der sein Auto stehen

„Mit dem Auto wären bei dieser Strecke 74 Tonnen CO<sub>2</sub> produziert worden.“

Dirk Rosenmeier  
Leiter Dezernat 1  
der Kreisverwaltung

lässt, ist gut. Das entlastet den Verkehr, die Parkplatzsituation – und sorgt für saubere Luft“. Gleichzeitig zählten neben den Strecken

und eingesparten Tonnen CO<sub>2</sub>, aber auch die Teams, denn das Stadtradeln vereine Menschen und diese hätten einen „Multiplikatoren-effekt“.

Dirk Rosenmeier überreichte die Urkunden und Preise an die Gewinner der Kreiswertung in sieben Kategorien: Team Brokdorf, Kategorie Bürgerengagement/Gemeinden, 40.571 Kilometer, Sparkasse Westholstein (Kategorie Unternehmen), 40.660 Kilometer, KKS Cycling Team Itzehoe

(Weiterführende Schule), 43.429 Kilometer, Grundschule Op de Host in Horst (Grundschulen), 6252 Kilometer, Lars Fan Club aus Brokdorf (Familien), 3911 Kilometer, Christuszentrum Itzehoe (Vereine/Verbände), 19.550 Kilometer, Stadtverwaltung Itzehoe (Ämter und Verwaltung), 7332 Kilometer.

Itzehoes Klimaschutzmanagerin Engelhard sagte, es sei „gigantisch“, dass sich die Teilnehmerzahl beim Stadtradeln im Vergleich

zum Vorjahr noch gesteigert habe, und betonte: „Das Stadtradeln soll dazu animieren, neue Gewohnheiten auszuprobieren und vor allem auch beizubehalten.“ Ihr Wunsch: „Noch mehr Menschen sollen vom Auto auf umwelt- und klimafreundliche Verkehrsmittel umsteigen.“

Eigens für die Stadt Itzehoe wurden dann von Bürgermeister Ralf Hoppe ausgezeichnet: Platz 1 KKS Cycling Team, Kaiser-Karl-Schule – 43.429 Kilometer, 357 Personen, Platz 2 Auguste-Viktoria-Schule (AVS) – 20.239 Kilometer, 108 Personen, Platz 3 Christuszentrum Itzehoe – 19.550 Kilometer, 55 Personen. Hoppe sprach von einer „beeindruckenden Vielfalt“, was die Teams des Stadtradelns 2023 an sich anbelange, „und die Kreativität bei der Namenswahl“, so etwa faszierte ihn besonders der Gruppenname „Radler ist kein Alkohol!“.

Thomas Möller vom Team Red, das im Kreis Steinburg für die Radkoordinierung zuständig ist, betonte, dass man sich für die Radnutzung stark mache und in diesem Zusammenhang auch für eine bessere Infrastruktur, was Radwege und -Strecken an sich und auch deren Zustand anbelange. Gern hätte man die 100er-Marke bei den Teams geknackt, „aber das kann ja dann das Ziel für das Stadtradeln 2024 sein“.

## Kreis Segeberg

STADTRADELN vom 11.06. bis 01.07.2023

2.210



aktive Radelnde ⓘ

1/62



Parlamentarier\*innen ⓘ

154



Teams

439.850



geradelte Kilometer

71



t CO<sub>2</sub>-Vermeidung



## Pressemitteilung

Bad Segeberg, 04.09.2023

### Pressemitteilung: Stadtradeln - Abschluss der Saison und Preisverleihung

**Kreis Segeberg.** Die „Tour de Segeberg“ ist beendet. Die Bürger\*innen im Kreis Segeberg haben zusammen rund 440.000 Kilometer auf dem Fahrrad zurückgelegt. „Ein sehr beachtliches Ergebnis“, findet Heiko Birnbaum, Klimaschutzmanager des Kreises. Mehr als 2.200 Radfahrer\*innen von Norderstedt bis Seedorf haben sich beteiligt und somit etwas für die eigene Gesundheit und das Klima getan.



Auch in diesem Jahr findet unter anderem der Auftakt für das Stadtradeln in Bad Segeberg wieder am Haus Segeberg in der Hamburger Straße an. FOTO: ARD/TV / THORSTEN BECK

## Kaltenkirchen: Zwei Verletzte bei Autounfall

**KALTENKIRCHEN.** Bei einem Unfall in Kaltenkirchen wurden zwei Autofahrer schwer verletzt. Ein 74-Jähriger wurde in seinem Wagen eingeklemmt und musste, nachdem er von der Feuerwehr aus seinem Fahrzeug befreit worden war, mit einem Rettungshubschrauber in das nächste Krankenhaus geflogen werden. Nach Polizeiangaben schwebt er in Lebensgefahr. Die Polizei Kaltenkirchen sucht nun nach weiteren Zeugen des Unfalls.

Der Unfall auf der Barmstedter Straße passierte am Montagmittag, 5. Juni, gegen 12 Uhr. Nach Polizeiformationen fuhr ein 26-Jähriger aus dem Kreis Steinburg mit einem Toyota auf der Barmstedter Straße in Richtung Ortsausgang.

Der 74-Jährige aus Kaltenkirchen bog mit seinem Opel aus der Schirmaulallee nach links in die Barmstedter Straße ein. Dabei kollidierten die beiden Autos.

## Fürs Klima: Segeberg radelt wieder mit

Aktion Stadtradeln in diesem Jahr mit verschiedenen Angeboten und Aktionen - Start ist am Sonntag, 11. Juni

VON THORSTEN BECK

**BAD SEGEBERG.** „Radeln für ein gutes Klima“ heißt es von Sonntag, 11. Juni, bis Sonntag, 1. Juli. An der Aktion „Stadtradeln“ im Kreis Segeberg beteiligt sich auch die Stadt Bad Segeberg - in diesem Jahr mit gleich mehreren Angeboten und Aktionen. „Jeder klimafreundlich gefahrene Kilometer zählt“, heißt es in einer Pressemitteilung. Mitmachen könnten alle, die ein Fahrrad hätten und sich registrierten.

Oberstes Ziel sei es, so oft es geht das Auto stehen zu lassen und auf das Fahrrad umzusteigen - egal ob beruflich oder privat. „Wenn möglichst viele Leute mitmachen, kann ein gutes Zeichen für den Klimaschutz und eine fahrradfreundliche Stadt gesetzt wer-

den.“ Das Stadtradeln sei außerdem eine gute Möglichkeit, alltägliche Strecken einmal ganz bewusst mit dem Rad zurückzulegen und sich für die eigene Gesundheit zu bewegen. Im Vordergrund stehe dabei aber immer der Spaß. Gerade die alltäglichen Wege besäßen beim Umstieg aufs Zweirad ein hohes Potenzial, Kohlendioxid einzusparen, heißt es aus dem Rathaus. Aber auch für die Freizeit werde im Aktionszeitraum ein umfangreiches Programm mit verschiedenen Touren und einer Fahrradralley angeboten, bei denen Kilometer gesammelt werden können.

Zur Vorbereitung können laut Stadt am Sonnabend, 10. Juni, von 11 bis 13 Uhr in der Jugendcafé fit im Kirchstraße 34 die Fahrräder noch

einmal fit gemacht werden. Einen Tag später findet dann die rund 30 Kilometer lange „familientaugliche“ Auftakttour zu den Seen der südlichen Holsteinischen Schweiz statt.

➔ Zur Vorbereitung können die Fahrräder in der Selbsthilfe-Werkstatt im Jugendcafé fit gemacht werden.

Treffpunkt ist um 14 Uhr vor dem Haus Segeberg an der Hamburger Straße 25.

Am Sonntag, 18. Juni, können bei der 1. Bad Segeberger Fahrradralley auf rund zehn Kilometern Wissens- und Geschicklichkeitsspiele gelöst

und Preise gewonnen werden. Anmeldung und Start der Rallye ist um 13 Uhr auf dem Marktplatz.

Zum Abschluss des Stadtradelns findet am Sonnabend, 1. Juli, noch einmal eine circa 45 Kilometer lange Rundtour nach Bad Oldesloe statt. Treffpunkt ist auch dafür um 14 Uhr auf dem Vorplatz an der Hamburger Straße 25.

Die gefahrenen Radkilometer werden laut Stadt in Teams gesammelt. Nach der Anmeldung könne sich einem Team angeschlossen oder ein eigenes gegründet werden. Wer keine eigene Gruppe habe oder gründen wolle, dürfe im offenen Team mitfahren. „Die geradelten Kilometer können in der Stadtradeln-App bequem per GPS erfasst werden und werden automatisch dem Team und der Stadt

Bad Segeberg gutgeschrieben.“ Alternativ könnten die Daten auch über die Website eingetragen werden.

Wem während einer der Touren Schlaglöcher, gefährliche Streckenführungen oder andere störende Stellen im Radwegverlauf auffallen, könne die Stadt auf der Meldeplattform RADA! darauf aufmerksam machen.

Im Anschluss der Stadtradeln-Aktionswochen findet im Rahmen des Großen Segeberger Seefestes am 3. September eine kreisweite Siegerehrung mit Preisverlosung statt.

Registrierung unter: [www.stadtradeln.de/bad-segeberg](http://www.stadtradeln.de/bad-segeberg). Fragen beantwortet Bad Segebergs neue Klimaschutzmanagerin Larah Sterl ([larah.sterl@badsegeberg.de](mailto:larah.sterl@badsegeberg.de) oder 04551/9552074).

## Zusammen die Michaeliskirche putzen

**KALTENKIRCHEN.** Jede Woche wird die Michaeliskirche in Kaltenkirchen durch eine Reinigungsfirma sauber gehalten. „Aber dann gibt es da noch die besonderen Ecken und Winkel, in denen sich im Laufe der Zeit Schmutz ansammelt“, sagt Pastor Dr. Tilman Fuß. Deshalb ist eine Kirchenputzaktion geplant. Am Sonnabend, 10. Juni, von 10 bis 13 Uhr sind freiwillige Helfer willkommen. „Es wird eine Stärkung und Erfrischung geben und sicherlich ein fröhliches Zusammenwirken werden“, teilt Pastor Fuß mit. Es ist, meint der Pastor, hilfreich, wenn „alle Mitwirkenden etwas von den eigenen Putzutensilien mitbringen, wie Besen, Kehrbüchel, Staubwedel, Staub- und Wischtücher und Eimer“. Reinigungsmittel stellt die Kirche selbst zur Verfügung. Näheres unter Telefon 04 191/9090448. *nib*

# Kreis Dithmarschen

STADTRADELN vom 10.06. bis 30.06.2023

1.987



aktive Radelnde

7/54



Parlamentarier\*innen

140



Teams

396.714



geradelte Kilometer

64



t CO<sub>2</sub>-Vermeidung

**STADTRADELN**

Jetzt App laden  
und Radverkehr  
verbessern!

**Dithmarschen ist dabei!**  
10.-30.06.2023  
[stadtradeln.de/kreis-dithmarschen](https://stadtradeln.de/kreis-dithmarschen)

**DITHMARSCHEN** **STADT HEIDE** **REGION HEIDE** **Bismarck** **Meldorf** **Kreis Dithmarschen** **SH** **RAD.SH** **KLIMA BÜNDNIS**

# „Stadtradeln“: Dithmarscher\*innen übertreffen sich selbst beim zweiten Mal

Pressemitteilungen

**HEIDE.** Die Aktion „Stadtradeln“ des Netzwerks Klima-Bündnis erfreut sich in Dithmarschen wachsender Beliebtheit: Insgesamt nahmen 1.985 Radelnde am Wettbewerb vom 10. bis 30. Juni 2023 teil. Zusammen sind sie 396.612 Kilometer gefahren. Das ist ein Plus an 619 Aktiven und 124.761 geradelten Kilometern im Vergleich zu 2022. Büsum machte jetzt erstmals mit, der Kreis Dithmarschen, Brunsbüttel, Meldorf und Heide beteiligten sich auch dieses Jahr wieder. Im Jahr 2024 ist der Kreis Dithmarschen beim „Stadtradeln“ wieder dabei.

## Aufs Rad und los

### Jetzt anmelden zum Stadtradeln

**HEIDE** (rd/rt) Der Kreis Dithmarschen ist nach der erfolgreichen Premiere im Jahr 2022 zum zweiten Mal beim Stadtradeln dabei. Die Städte Heide, Brunsbüttel und Meldorf machen ebenfalls wieder mit. Als Newcomer kommt die Gemeinde Büsum dazu. Wer mitradeln möchte, kann sich jetzt registrieren. Die Aktion läuft vom 10. bis 30. Juni 2023.

Landrat Stefan Mohrdieck sagt: „Ich freue mich, dass Büsum sich dem Stadtradeln angeschlossen hat. Auch ist es toll, dass Heide, Meldorf und Brunsbüttel wieder mitmachen. Das zeigt, wie nachhaltig der Erfolg dieser Kampagne ist und wie sehr sich unsere Kommunen für den Klimaschutz einsetzen.“

Es besteht die Möglichkeit, sich entweder beim Kreis Dithmarschen anzumelden oder bei



Dithmarscher/innen können am STADTRADELN vom 10 bis 23. Juni 2023 teilnehmen (v. l.): Eva Teckenburg und Daniela Fleig, Koordinatorinnen für das Stadtradeln in Dithmarschen.

Foto: Kreis Dithmarschen

einer der teilnehmenden Städte und der Gemeinde. Mitmachen können alle, die im Kreisgebiet wohnen, arbeiten, in ei-

nem Verein tätig sind oder eine Bildungseinrichtung besuchen. Die Koordinatorinnen für das Stadtradeln in Dithmar-

schen möchten möglichst viele Teilnehmer für die Aktion gewinnen. Eva Teckenburg betont: „Wir würden uns freuen, wenn wieder viele mitradeln und wir auch Neue zum Radeln im Team motivieren können.“ Daniela Fleig fügt hinzu: „Radfahren bietet so viele Vorteile: Es ist gesund, unkompliziert und gut für die Umwelt. Dank der Aktion können noch mehr Menschen motiviert werden, auf das Rad umzusteigen.“

Stadtradeln ist ein internationaler Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele (Alltags-)wege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Die Kampagne des europaweiten Netzwerkes Klima-Bündnis besteht seit 2008. Ziel der gemeinsamen Aktion ist es, Bürger/innen und Parlamentarier/innen für das Radfahren zu begeistern. Interessierte können sich anmelden im Internet unter [www.stadtradeln.de/kreis-dithmarschen](http://www.stadtradeln.de/kreis-dithmarschen), hier gibt es auch die Möglichkeit, sich bei einer der vier teilnehmenden Städte und Gemeinden anzumelden.





2.360



aktive Radelnde ⓘ

0/65



Parlamentarier\*innen ⓘ

154



Teams

389.328



geradelte Kilometer

63



t CO<sub>2</sub>-Vermeidung

[Startseite](#) › [Lokales](#) › [Schleswig-Holstein](#) › [Ostholstein](#)

## Radeln für das Klima: Aktion startet am 3. September

22.08.2023, 15:51 Uhr

[Kommentare](#)

[Teilen](#)



<https://www.kreiszeitung.de/lokales/schleswig-holstein/ostholstein/stadtradeln-fuer-das-klima-aktion-startet-am-september-92475092.html>

1/4

Lokales

## Stadtradeln-Teilnehmer brechen Rekorde

Fahrradfahrer in Ostholstein legen über 100 000 Kilometer mehr zurück als im Jahr 2022 – Die fleißigsten Radler kommen aus Neustadt und Heiligenhafen

## Rekord beim Stadtradeln

Landrat Timo Gaarz ehrt Teilnehmer / Neustadt, Heiligenhafen, Timmendorfer Strand und Eutin liegen vorn



LANDRAT TIMO GAARZ UND KLIMASCHUTZMANAGERIN LESLIE MATTHIESEN (4. VON RECHTS), HIER MIT FACHBE-  
REICHSLEITER NILS HOLLERBACH (2. VON RECHTS), EHRTEN DIE GEWINNER DES STADTRADELNS BEI EINER AB-  
SCHLUSSVERANSTALTUNG IM KREISHAUS. KREIS OSTHOLSTEIN

1.967



aktive Radelnde ⓘ

1/49



Parlamentarier\*innen ⓘ

157



Teams

388.433



geradete Kilometer

63



t CO<sub>2</sub>-Vermeidung

## Stadtradeln: Große Auftakttour wird gut angenommen

🕒 Lesezeit: 2 Minuten 📅 Veröffentlicht: 05. Juni 2023



Rund 100 Radfahrende nahmen am Sonntag an den beiden Start-Touren des Geesthachter Stadtradelns teil. Foto: Stadt Geesthacht -

**Lübecker Nachrichten**

ÜBERPARTEILICH  
UND UNABHÄNGIG  
PFLICHTBLATT DER  
HANSEATISCHEN  
WERTPAPIERBÖRSE HAMBURG

**Geschäftsführer:**  
Björn Bothe, Adrian Schimpf

**Redaktion**

**Chefredakteur:** Gerald Goetsch  
**Stv. Chefredakteur:** Jan Wulf

**Leitende Redakteure:** Lars Fettkötter,  
Nick Vogler, Christina van Zwol

**Chefs vom Dienst:**

Andreas Heß, Sven Levermann,  
Timon Ruge, Jörg Schifflmann  
**Verantwortliche Redakteure:**  
Nick Vogler (Norddeutschland,  
Lübeck); Olaf Bartsch (Ostholstein);  
Oliver Vogt (Herzogtum Lauenburg);  
Holger Schwartz (Seeberg,  
Stormarn); Jürgen Rönnau (Sport);  
Hanno Kabel (Kultur);  
Nadine Wagner (Gestaltung)

**Korrespondenten:**

Christian Risch (Wirtschaft); Wolfram  
Hammer (Kieß)

**Herzogtum Lauenburg**

**Redaktions-Fax:**  
0 45 42/85 17 27

**E-Mail:**  
redaktion.lauenburg@tlh-luebeck.de

**Lokalredaktionen:**  
Hindenburgstraße 15d, 23879 Mölln

**Leiter der Lokalredaktion:**

Oliver Vogt (ov, 0451/14423 16)

**Stellvertreter:**

Florian Grombain (Mölln, Amt Breiten-  
felde; fg, 0 45 42/85 17 18)

**Produktion:**

Verena Bosslet, Teresa Clausen,  
Lisa-Marie Pöhlmann, Sabine Rüb

**Redakteure:**

Schwarzenbek, Lauenburg,  
Ämter Schwarzenbek-Land, Büchen,  
Hohe Elbeest und Litta:

Rabea Osol (osa, 0 45 42/85 17 20)



Auftakt zum „Stadtradeln“ am Elbe-Lübeck-Kanal in Büchen: Die Klimaschutzmanagerinnen Maria Hagemeyer-Klose vom Amt Büchen (l.) und Nina Reimers von der Stadt Schwarzenbek treten in die Pedale. FOTO: RABEA OSOL

## Aktion „Stadtradeln“ startet am 4. Juni

Radfahrende können bei der kreisweiten Aktion „Stadtradeln“ bald wieder ihre Kilometer zählen – Viele Städte und Kommunen haben spannende Angebote für die Teilnehmenden

**IN KÜRZE****Kreisverwaltung zieht um**

**RATZEBURG.** Aufgrund interner Umzüge einzelner Fachgebiete der Kreisverwaltung sind die Fachgebiete Beistandschaften sowie Wirtschaftliche Jugendhilfe am Dienstag, 30. Mai, und Mittwoch, 31. Mai, nur sehr eingeschränkt erreichbar. An beiden Tagen können Beratungen zum Kindesunterhalt sowie Beurkundungen von Vaterschaftsanerkennungen und der gemeinsamen elterlichen Sorge nicht angeboten werden. Die Wirtschaftliche Jugendhilfe steht ebenfalls nicht zur Verfügung.

**Kindertreff mit Basteln**

**SCHWARZENBEK.** Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schwarzenbek lädt zum Kindertreff Kinder im Alter von etwa vier bis zwölf Jahren ein im Familienzentrum St. Elisabeth, Verbrüderungsring 41. Am Sonnabend, 27. Mai geht es los. Von 10 bis 12 Uhr wird gemeinsam gesungen, gebetet, gebastelt und gefrühstückt – kurz: eine gute Zeit miteinander verbracht.

**Lesung im Quellenhof**

# 10. Jubiläum Stadtradeln im Amt Büchen

🕒 Lesezeit: 3 Minuten 📅 Veröffentlicht: 22. Mai 2023 👁️ Zugriffe: 744



## Kreis Schleswig-Flensburg

STADTRADELN vom 04.09. bis 24.09.2023

1.473



aktive Radelnde ⓘ

1/67



Parlamentarier\*innen ⓘ

158



Teams

333.650



geradelte Kilometer

54



t CO<sub>2</sub>-Vermeidung

PM Kreis Schleswig-Flensburg  
Homepage Kreis Schleswig-Flensburg

## Aktion "STADTRADELN - Radeln für ein gutes Klima"



[Laura Nickel](#) © (C) [laura nickel](#)

Zum zweiten Mal nimmt der Kreis SL-FL am Wettbewerb „STADTRADELN“ teil und lädt alle Menschen, die im Kreis SL-FL **wohnen, arbeiten, in einem Verein tätig sind** oder eine **Schule** besuchen, ein, mitzumachen!

Beim STADTRADELN handelt es sich um eine Kampagne des Klima-Bündnis e.V., bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen und so einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Dabei ist es egal, ob man bereits jeden Tag mit dem Fahrrad fährt oder bislang eher selten mit dem Rad unterwegs ist. Jeder Kilometer zählt- erst recht, wenn er ansonsten mit dem Auto zurückgelegt worden wäre! Zudem macht Fahrrad fahren Spaß und fördert die eigene Gesundheit!

In der Zeit vom **04.09. bis 24.09.2023** sollen auf dem Arbeits- oder Schulweg, in der Freizeit oder bei der Erledigung alltäglicher Dinge möglichst viele Radkilometer gesammelt und so ein Beitrag zum Klimaschutz und zur Radverkehrsförderung im Kreis Schleswig-Flensburg geleistet werden. Neben dem Kreis Schleswig-Flensburg sind auch die Städte Schleswig und Kappeln, die Ämter Arensharde, Hürup, Südangeln und Süderbrarup sowie die Gemeinden Sörup, Handewitt, Harrislee, Grundhof, Hasselberg und Steinbergkirche dabei.

**Plus** Klimaschutz und Mobilität

# „Stadtradeln“ 2023: Kappeln mit bester Pro-Kopf-Leistung im Kreis

Von Rebecca Nordmann | 02.10.2023, 11:37 Uhr



Auf der Schleibrücke kann es bei so vielen Radfahrern auch schon mal ein bisschen eng werden.  
FOTO: EINAR MASCHMANN

**Das diesjährige „Stadtradeln“ ist vorüber. Und von den drei Ämtern und neun Kommunen, die sich im Kreis Schleswig-Flensburg angemeldet hatten, sticht Kappeln bei einem Aspekt besonders hervor.**

1.278



aktive Radelnde

0/56



Parlamentarier\*innen

105



Teams

293.066



geradelte Kilometer

47

t CO<sub>2</sub>-Vermeidung

## Aktion „Stadtradeln“: Kreis Plön schafft fast 300 000 Kilometer

PLÖN „Stadtradeln“ ist die weltweit größte Kampagne für Radförderung und Klimaschutz. Die Teilnehmer hatten 21 Tage lang die Gelegenheit, statt des Autos das Rad zu nehmen, dabei so viele Kilometer wie möglich sammeln und CO<sub>2</sub> einzusparen: das ist das Ziel der Kampagne. Alle, die im Kreis Plön wohnen, arbeiten oder zur Schule gehen, waren aufgerufen, in-

nerhalb des Aktionszeitraumes so oft wie möglich privat und beruflich das Fahrrad zu nutzen. Erst zum zweiten Mal nahm der Kreis Plön in diesem Jahr an der bundesweiten Kampagne „Stadtradeln“ des Klima-Bündnisses teil. Das Ergebnis und der Vergleich zum Vorjahr können sich sehen lassen: Vom 21. Mai bis zum 10. Juni wurden im Kreis Plön 293 066 Kilo-

meter mit dem Rad gefahren und gesammelt – das sind stolze 100 000 Kilometer mehr als im Vorjahr, in dem noch 193 610 Kilometer erradelt wurden. Insgesamt waren an dieser enormen Leistung 1300 Raderinnen und Radler in 105 Teams beteiligt.

Insgesamt wurden durch die Radkilometer rund 47 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart und

so ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet. „Wir freuen uns sehr über die Begeisterung der Bürger am gemeinsamen Kilometersammeln im Wettbewerb – ganz nebenbei wird so der alltägliche Radverkehr gestärkt und gesund ist es natürlich auch“, freut sich Landrat Björn Demmin.

Mit einem eigenen kommunalen Auftritt waren neben dem Kreis Plön auch die Städ-

te und Gemeinden Preetz, Schwententhal, Plön, Laboe, Schönberg, Probstseierhagen, Köhn sowie die Ämter Schrevenborn und Selent-Schlesien dabei. Die Preisverleihung des Kreises findet nach den Sommerferien am 28. August statt.

Die Teams mit den meisten geradelten Kilometern sind: Team „Dobersdorf“ mit 23 185 Kilometern, 90 aktive

Radler, entspricht 258 Kilometern pro Person im Durchschnitt; Team „Die Wühlmäuse e.V.“ mit 10 922 Kilometern, 61 aktive Radler, entspricht 179 Kilometern pro Person im Durchschnitt sowie das Team „Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen Kreis Plön“ mit 10 902 Kilometern, 31 aktive Radler, entspricht 352 Kilometern pro Person. *oha/mik*

verteilt an: 1-10

KN 05.07.2023

## Team Dobersdorf hängt alle ab

Premiere beim Stadtradeln im Kreis Plön: Mehr als doppelt so viele Kilometer wie der Zweitplatzierte

VON SILKE RÖNNAU

**DOBERSDORF/KREIS PLÖN.** Die Premiere hat sich für Dobersdorf gelohnt: Beim Stadtradeln errang das Team im Kreis Plön den ersten Platz und ließ die anderen deutlich hinter sich. Der Kreis Plön hatte erst zum zweiten Mal an der bundesweiten Kampagne des Klima-Bündnisses teilgenommen und war mit dem Ergebnis ebenfalls sehr zufrieden.

„Wir haben sensationelle 23 185 Kilometer gesammelt und damit auf Anhieb die meisten von allen 129 Teams im Kreis Plön“, freut sich Mitorganisator Nils von Minckwitz vom Team Dobersdorf. Das seien mehr als doppelt so viele wie das zweitbeste Team mit 10 607 Kilometern.

90 Erwachsene, Jugendliche und Kinder hatten in den drei Wochen Kilometer um Kilometer zurückgelegt – ob zur Arbeit, für Ausflüge oder andere Fahrten. Im Schnitt sammelten sie 258 Kilometer pro Person. Unter den ersten sechs Plätzen waren je drei Männer und drei Frauen, vertreten waren alle Altersklassen zwischen sieben und über 80 Jahren.

„In Tökendorf und Lilien-

thal haben wir Tafeln aufgestellt, wo allabendlich die aktuellen Kilometerstände eingetragen wurden“, erzählt von Minckwitz. Das habe noch einmal für eine besondere Motivation gesorgt.

„Die Radwege zwischen Dobersdorf und Schönkirchen sowie Lilienthal und Rastorfer Kreuz sind in einem sehr schlechten Zustand.“

Nils von Minckwitz, Team Dobersdorf

Das Amt Selent-Schlesien, zu dem Team Dobersdorf gehört, habe durch diese Leistung bundesweit Platz drei von über 70 Newcomer-Kommunen bis 10 000 Einwohner belegt.

„Die Wühlmäuse“ landen auf Platz 2

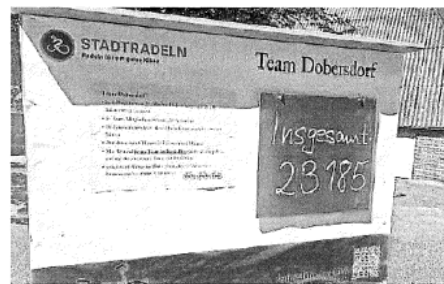
Gemeinsam mit dem Team Schlesien wurde eine gemeinsame Fahrradtour um den Dobersdorfer See mit anschließendem Picknick an der Bade- stelle Tökendorf organisiert.

Am letzten Abend gab es noch eine Nachfahrt, um so noch rund 300 weitere Kilometer zu sammeln.

Es gab aber auch Kritik: So habe das Team Dobersdorf Unterschriften für die Reparatur der Radwege in der Gemeinde gesammelt, berichtet von Minckwitz. „Die Radwege zwischen Dobersdorf und Schönkirchen sowie Lilienthal und Rastorfer Kreuz sind in einem sehr schlechten Zustand – aber auch zwischen Tökendorf und Lilienthal werden die Schadstellen leider mehr“, bedauert er. „Nun soll bei der Kreisverwaltung Druck gemacht werden, damit das endlich in Angriff genommen wird.“

47 Tonnen Kohlendioxid eingespart

Eine positive Bilanz zieht der Kreis Plön: „Das Ergebnis und der Vergleich zum Vorjahr können sich sehen lassen“, teilt Kreissprecherin Nicole Heyck mit. Vom 21. Mai bis zum 10. Juni wurden 293 066 Kilometer gesammelt, das seien 100 000 Kilometer mehr als im Vorjahr. An dieser „enormen Leistung“ seien 1300 Raderinnen und Radler in 105



Der aktuelle Kilometerstand wurde jeden Tag auf Tafeln im Gemeindegebiet angeschrieben.

Teams beteiligt gewesen.

Insgesamt habe man durch die Radkilometer rund 47 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart und so einen Beitrag zum Klimaschutz geleistet. „Wir freuen uns sehr über die Begeisterung der Bürgerinnen und Bürger am gemeinsamen Kilometersammeln im Wettbewerb – ganz nebenbei wird so der alltägliche Radverkehr gestärkt, und gesund ist es natürlich auch“, erklärt Landrat Björn Demmin.

Hinter dem Team Dobersdorf radelten „Die Wühlmäuse“ mit 61 Raderinnen und

Radlern und 10 922 Kilometern auf Platz zwei (im Schnitt 179 Kilometer pro Person), das Team der Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen Kreis Plön kam mit 31 Teilnehmenden und 10 902 Kilometern auf Platz drei (352 Kilometer pro Person). Mit einem eigenen kommunalen Auftritt waren neben dem Kreis Plön auch die Städte und Gemeinden Preetz, Schwententhal, Plön, Laboe, Schönberg, Probstseierhagen, Köhn sowie die Ämter Schrevenborn und Selent-Schlesien beim Wettbewerb Stadtradeln dabei.



## 293 066 Fahrrad-Kilometer in 21 Tagen

Kreis Plön zieht fürs Stadtradeln 2023 eine positive Bilanz – Team „Dobersdorf“ als erfolgreichste Mannschaft ausgezeichnet

**KREIS PLÖN.** „Stadtradeln“ ist eine Kampagne für Radförderung und Klimaschutz. Es geht darum, 21 Tage lang Rad statt Auto zu fahren und dabei so viele Kilometer wie möglich zu sammeln und CO<sub>2</sub> einzusparen. Zum zweiten Mal nahm der Kreis Plön in diesem Jahr an der bundesweiten Kampagne Stadtradeln des Klima-Bündnisse teil. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Vom 21. Mai bis zum 10. Juni wurden im Kreis Plön 293 066 Kilometer gesammelt. Insgesamt waren an dieser Leistung 1300 Radlerinnen und Radler in 105 Teams beteiligt. So wurden durch die Radkilometer circa 47 Tonnen

CO<sub>2</sub> eingespart und ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet. „Wir freuen uns sehr über die Begeisterung der Bürgerinnen und Bürger am gemeinsamen Kilometersammeln im Wettbewerb – ganz nebenbei wird so der alltägliche Radverkehr sichtbar und gestärkt“, sagt Landrat Björn Demmin.

Mit einem eigenen kommunalen Auftritt waren neben dem Kreis Plön auch die Städte und Gemeinden Preetz, Schwentental, Plön, Laboe, Schönberg, Probstzehl, Köhn sowie die Ämter Schrevenborn und Seelow-Schleen dabei.

Die Bilanz der dreiwöchigen

Aktion fällt auf der Abschlussveranstaltung des Kreises sehr positiv aus: Im zweiten Jahr der Veranstaltung wurden direkt 100 000 Kilometer mehr erradelt als im Vorjahr (193 610 Kilometer).

Bei der Preisverleihung im Kreishaus wurden die erfolgreichsten Radelnden und Teams durch den Landrat geehrt.

So erhielten Angelika Schlauderbach aus Probstzehl, die Parlamentarierin mit den meisten Kilometern, und der erfolgreichste Radler des Teams der Kreisverwaltung, Johannes Junge, eine Stadtradeln-Gepäckträgertasche. Als erfolgreichster

Einzelradler im Kreis Plön wurde Helge Ebert geehrt. Er radelte in 21 Tagen 2438 Kilometer und erhielt vom Landrat eine Urkunde sowie einen 50-Euro-Gutschein für ein Fahrradgeschäft.

Gewinnerin der Zufallsauslosung unter allen aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Stadtradelns sind Karin Franz und Justyna Gräfin von Baudissin – sie erhielten jeweils einen Gutschein für ein Fahrradgeschäft.

Das erfolgreichste Team im Kreis Plön war in diesem Jahr das Team „Dobersdorf“. Es war mit insgesamt 23 185 Kilometern und 90 Radelnden.



Bei der Abschlussveranstaltung des Kreises für die Kampagne Stadtradeln wurden einige Radler ausgezeichnet und Preise übergeben: (von links) Justyna Gräfin von Baudissin, Angelika Schlauderbach, Stefan Reilig (Klimaschutzmanagement Kreis Plön), Karin Franz, Helge Ebert, Landrat Björn Demmin, Dorothee Arp (Klimaschutzmanagement Kreis Plön), Matthias Köpke, Nils von Minckwitz und Johannes Junge.

FOTO: KREIS PLÖN



## PRESSEINFORMATION

KREIS PLÖN – DER LANDRAT  
Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit

027.2023 09.05.2023

### STADTRADELN 2023 – Der Kreis Plön radelt für ein gutes Klima

Kreisweite Aktion vom 21. Mai bis zum 10. Juni 2023

**STADTRADELN** – Das ist die weltweit größte Kampagne für Radförderung und Klimaschutz.

Nach dem erfolgreichen Auftakt des ersten kreisweiten STADTRADELN im vergangenen Jahr mit 909 Radlerinnen und Radlern und 193.610 gesammelten Rad-Kilometern nimmt der Kreis Plön 2023 erneut am STADTRADELN teil. An der Mitmach-Klimaschutzaktion können sich alle Bürgerinnen und Bürger, die im Kreis Plön leben, arbeiten oder zur Schule gehen, beteiligen.

„Beim STADTRADELN geht es darum, während eines dreiwöchigen Zeitraums möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen. Die Teilnehmenden sind aufgerufen, so oft wie möglich privat und beruflich das Fahrrad zu nutzen und auf diese Weise CO<sub>2</sub>-frei ihre Alltagsmobilität zu bestreiten“, erläutert Landrat Björn Demmin das Ziel der Aktion. „Zudem ist man mit dem Rad im Ortskern von Dörfern und Kleinstädten oft schneller am Ziel als mit dem Auto.“

Alle Bürgerinnen und Bürger im Kreis Plön sind herzlich eingeladen, sich in der Zeit von **Sonntag, dem 21. Mai bis Samstag, dem 10. Juni 2023**, an der Aktion zu beteiligen.



## Kreis Nordfriesland

STADTRADELN vom 13.05. bis 02.06.2023

1.385



aktive Radelnde ⓘ

0/56



Parlamentarier\*innen ⓘ

83



Teams

262.627



geradelte Kilometer

43



t CO<sub>2</sub>-Vermeidung

# NORDFRIESLAND-ONLINE

NACHRICHTEN AUS DER STADT - NORDFRIESLAND-ONLINE.DE



Soziales Verbraucher

## Nordfriesland sattelt für ein gutes Klima auf

Add to Flipboard Magazine.



NF-Magazine · 29. April 2023

5/5 - (1 vote)



(CIS-intern) – Vom 13. Mai bis 2. Juni 2023 werden im Kreisgebiet so viele Radkilometer wie möglich zurückgelegt. Unter dem Motto „Nordfriesland steigt auf. 21 Tage. Mit Dir.

**Plus** Radfahren fürs Klima

# Amrum und Föhr erstmals dabei: Am 13. Mai startet „Stadtradeln“

Von Anna Goldbach | 12.05.2023, 14:03 Uhr



Auf die Räder, fertig, los. Am 13. Mai fällt der Startschuss für „Stadtradeln“. FOTO: JONAS BARGMANN

**Vom 13. Mai bis 2. Juni 2023 werden im Kreis Nordfriesland wieder so viele Radkilometer wie möglich zurückgelegt. Erstmals mit dabei ist auch das Amt Föhr-Amrum. Wie Insulaner teilnehmen können, lesen Sie hier.**

A Facebook post from the page 'Kreis Nordfriesland' (joined in 2016). The post features a photo of a group of six people standing behind a bicycle. The bicycle has a red heart-shaped sign that says 'Mit der Natur verbunden'. The text of the post is as follows:

**»STADTRADELN«  
Wettbewerb: ein Erfolg!**

Fast 263.000 Kilometer klimafreundlich zurückgelegt

nordfriesland.de

**Kreis Nordfriesland**  
7. Juli um 20:41 · 48

Auch in diesem Jahr beteiligte sich der Kreis Nordfriesland wieder an der bundesweiten Kampagne »STADTRADELN« des Klima-Bündnis e. V. aus Frankfurt.

Unter dem Motto »Nordfriesland steigt auf. 21 Tage. Mit Dir. Für Klimaschutz und Radverkehrsförderung« trafen vom 13. Mai bis 2. Juni 2023 rund 1.350 Nordfriesinnen und Nordfriesen in die Pedale.

⚡ Zusammen legten die 83 Teams fast 263.000 Kilometer klimafreundlich zurück und sparten damit 43 Tonnen CO<sub>2</sub> ein – so viel Emissionen, wie durch das Kochen von sieben Millionen Tassen Kaffee freigesetzt werden.

🏆 Auf die ersten fünf Plätze des Gesamtrankings setzten sich die

- 👉 Himmelsradler\*innen des Ev.-Luth. Kirchenkreises Nordfriesland (17.856 km)
- 👉 die Gemeinschaftsschule an der Lecker Au (16.595 km)
- 👉 die Kreisverwaltung Nordfriesland (16.007 km)
- 👉 das Team Föhr (13.805 km)
- 👉 sowie die TSS Husum (13.017 km).

👉 Wie in den vergangenen Jahren verlorste die Kreisverwaltung nach Abschluss der Kampagne auch dieses Mal Preise unter den Teilnehmenden des kreisweiten Wettbewerbs. Für Radfahrerinnen und Radfahrer freuten sich über »STADTRADELN«-Fahradtaschen für den Gepäckträger. Das zwölfköpfige Team »AWO-TeamBredstedt« erhielt zudem einen Gruppen-

Kommentieren ...

## Neumünster

STADTRADELN vom 07.05. bis 27.05.2023

1.185



aktive Radelnde ⓘ

0/43



Parlamentarier\*innen

99



Teams

216.286



gefahrte Kilometer

18.876



Fahrten

35



t CO<sub>2</sub>-Vermeidung

# Neuer Rekord beim „Stadtradeln“

Klima-Aktion: 1185 Teilnehmer schaffen  
216286 Kilometer in drei Wochen



# Ab jetzt zählt jeder Kilometer

Gestern war Stadtradeln-Auftakt mit Rad-Aktionstag auf dem Großflecken: 700 Neumünsteraner treten schon in die Pedale

Alexandra Bury

**B**ereits im siebten Jahr beteiligt sich die Stadt Neumünster an der europaweiten Aktion „Stadtradeln“, die noch bis zum 27. Mai geht. Gestern fand mit dem Rad-Aktionstag auf dem Großflecken während des verkaufsoffenen Sonntags die Auftaktveranstaltung statt und lockte mit einem vielfältigen Programm.

Zu Beginn des Radaktionstages schlangen sich rund 80 große und kleine sowie gehandicapte Fahrer bei der Kidual-Mass-Tour durch die Stadt auf ihre Räder. „Wir müssen mehr Beachtung finden, denn wir sind Viele“, betonte Stephanie Wendt vom Neumünsteraner Ortsverein des Ökologischen Verkehrsclubs Deutschland.

## Mutter fordert: Kita- und Schulwege verbessern

Die Mutter zweier Kinder fährt viel Fahrrad und setzt sich für einen Ausbau der Radinfrastruktur ein. Die Witorferin bemängelte: „Die Kita- und Schulwege müssen dringend verbessert und gesichert werden. Zurzeit sind die Kinder gezwungen, auf den Gehwegen zu fahren, und die sind viel zu schmal. Dem ruhenden Verkehr, also den parkenden Autos, wird hingegen zu viel Platz eingeräumt.“

Hannes Berend aus Falde-



Jeder kann beim Stadtradeln mitmachen, ob mit oder ohne Handicap, ob im Rollstuhl oder im Liegefahrrad.

Fotos: Alexandra Bury

„24 Prozent aller innerstädtischen Wege werden mit dem Rad gefahren, damit stehen wir bundesweit sehr gut da.“

Michael Köwer  
Verkehrsplaner Stadt Neumünster

ra hat mit seinen drei Töchtern Frieda, Maja und Emma bei der Kidual-Mass-Tour mitgemacht, er wünschte sich ebenfalls eine Verbesserung der Radwege: „Die Bürgersteige sind häufig nicht abgesenkt, so dass man an jeder Kreuzung absteigen

muss. Das ist aufwändig, und Alternativrouten sind häufig länger.“ Er macht mit beim Stadtradeln, bei dem es darum geht, möglichst viele Kilometer per Rad zu sammeln. Michael Köwer, Verkehrsplaner bei der Stadt, erklärte die Idee des Stadtradelns: „Die Alltagsmobilität soll hinterfragt und der Fokus aufs Rad gelegt werden, das eine sehr gute Alternative zum motorisierten Individualverkehr sein kann.“

## Interessierte können sich immer noch anmelden

Neumünster ist 2013 vom Rat zur Fahrradstadt erklärt worden, und dass die Neu-



Hannes Berend und seine Töchter Emma (von links), Frieda und Maja fahren gerne Fahrrad und waren auch bei der Kidual Mass am Start.

münsteraner gerne in die Pedalen treten, zeigt die aktuelle Teilnehmerzahl: Bisher haben sich schon 700 Radler

zum Wettbewerb angemeldet. Im vergangenen Jahr waren es insgesamt 1074 Teilnehmer, die rund

178.000 Kilometer gefahren sind. Die Anmeldung zum Stadtradeln ist jederzeit möglich. Der Verkehrsplaner kennt die Radfreundlichkeit der Neumünsteraner: „24 Prozent aller innerstädtischen Wege werden mit dem Rad gefahren, damit stehen wir bundesweit sehr gut da.“

## Bei den Radwegen ist noch Luft nach oben

Er gab allerdings zu, dass infrastrukturell noch einiges zu tun ist: „Da ist noch Luft nach oben. Aktuell sanieren wir viele Oberflächen. Wir hoffen darauf, dass die Ratsversammlung im Herbst den Masterplan Mobilität beschließt, damit wir ein geschlossenes Konzept zum Antrag von Förderungen vorweisen können.“ Beim Radaktionstag standen zudem auf dem Großflecken Kommunalpolitiker in einem Polit-Talk Rede und Antwort. Zur zehnten Kilometer langen Stadtrundfahrt über den Ring traten 200 Radler an.

Das Stadtradeln ist eine Veranstaltung der Stadt Neumünster mit Kooperationspartnern wie dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club (ADFC) Neumünster. Zum ersten Mal ist auch der Verein Lichtblick dabei, der am Freitag, 26. Mai, ab 16 Uhr eine inklusive Radtour anbietet. Treffpunkt ist die Hanssenstraße 54.

Alle Infos und Anmeldungen unter [www.stadtradeln.de/neumuenster](http://www.stadtradeln.de/neumuenster).



## Flensburg

STADTRADELN vom 04.09. bis 24.09.2023

428



aktive Radelnde ⓘ

1/44



Parlamentarier\*innen

60



Teams

74.369



gefährte Kilometer

9.509



Fahrten

12



t CO<sub>2</sub>-Vermeidung



## Mit dem Fahrrad zur Arbeit

„Stadtradeln“ startet am 4. September

**FLENSBURG** Auch in diesem Jahr startet der Klimapakt Flensburg wieder die Kampagne „Wir radeln zur Arbeit/Schule/Kita und zum Campus“. Im dreiwöchigen Wettbewerbszeitraum vom 4. bis zum 24. September sollen möglichst viele Flensburger dazu bewegt werden, auf das Auto zu verzichten und ihren Arbeitsweg stattdessen klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen.

### Teilnahme auch per App möglich

Auch Schulen und Kindergärten sind aufgerufen, an der Aktion teilzunehmen. Neu ist in diesem Jahr die alternative Möglichkeit mit der kostenlosen App „Stadtradeln“ teilzunehmen. Die Registrierung in der App läuft über die „Kommune

Flensburg.“ „Wir würden uns freuen, wenn wir auch in diesem Jahr wieder viele Menschen dazu motivieren können, im dreiwöchigen Kampagnenzeitraum – und natürlich darüber hinaus – mit dem Rad zu fahren“, so Jürgen Möller, Klimapakt-Vorsitzender.

Die Klimaschutzmanagerin Jördes Wüstermann hofft mit der neuen Teilnahmemöglichkeit über eine App auf einen zusätzlichen Kampagnen-Mehrwert: „Wir sprechen mit der Stadtradeln-App vielleicht auch noch mehr junge Menschen an. Darüber hinaus können wir anhand der nun digital aufgezeichneten Ergebnisse sehen, wo die Hauptfrequenzen bei den zurückgelegten Wegstrecken liegen. Dies sind dann wiederum wichtige Erkenntnisse für unsere Ver-

kehrplaner bezüglich künftiger Radverkehrsmaßnahmen.“

### Große Resonanz im vergangenen Jahr

Im letzten Jahr führen 168 Teams beziehungsweise 554 Radfahrer – von insgesamt 60 Flensburger Unternehmen und Organisationen sowie 15 Schulen – in dem Kampagnenzeitraum insgesamt knapp 90000 Kilometer mit dem Rad. Dies entspricht einer Routenlänge von rund zwei Weltumrundungen. Die CO<sub>2</sub>-Einsparmenge gegenüber einer Autonutzung betrug circa 16,5 Tonnen oder bildlich ausgedrückt: 155.000 Umzugskartons.

Unter den Teilnehmern werden im Rahmen einer Abschlussveranstaltung Preise verlost. Die Haupt-



Jördes Wüstermann (Klimaschutzmanagerin, von links), „Kalle Karton“ (Klimapakt-Maskottchen – vertreten durch Michel Mertens) und Jürgen Möller (Klimapakt-Vorsitzender) geben den Startschuss für die Flensburger Radfahrkampagne. Foto: Klimapakt Flensburg

preise sind Fahrradgutscheine im Wert von: 250 Euro, 100 Euro und 50 Euro. Darüber hinaus erhält jeder Teilnehmer einen Gutschein auf

Fahrradzubehör bei Fahrrad Petersen von 10 Prozent. Auf [www.klimapakt-flensburg.de](http://www.klimapakt-flensburg.de) (Rubrik: „Projekte“) kann man sich zur Kampagne

anmelden. Alternativ ist die Teilnahme über die „Stadtradeln-App“ möglich, die kostenlos in den App-Stores erhältlich ist. *ft*

